



SPD-Ratsfraktion Lemgo
Fraktionsvorsitzender
Alexander Baer
Grasweg 54
32657 Lemgo



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der
Alten Hansestadt Lemgo
Fraktionsvorsitzende:
Dr. Katharina Kleine Vennekate
und Detlef Höltnke
Haferstr. 21
32657 Lemgo

Antrag zur Ratssitzung am 13.07.2026

Die Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen beantragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, neben der Astrid-Lindgren- und der Anne-Frank-Schule alternative Interimslösungen für die Grundschulen Kirchheide und Lemgo West zu suchen. Dabei soll vor allem eine deutlich frühere Verfügbarkeit der Ausweichquartiere, als bei den beiden im Schulausschuss vorgestellten Lösungen im Vordergrund stehen. Bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses soll die Verwaltung eine Liste aller geprüften und verworfenen Alternativstandorte mit Begründung vorlegen.

Begründung:

Im Schulausschuss vom 25. 06. 2026 wurden die Anne-Frank-Schule und die alte Astrid-Lindgren-Schule als Übergangsquartiere für die Grundschulen Kirchheide und Lemgo-West vorgestellt. Beide Standorte stehen nach Aussage der Verwaltung frühestens 2029 zur Verfügung, wobei sie dann noch nicht für die Belange der Grundschulen hergerichtet sind. Somit könnte der Bauantrag für die Umbauten der Grundschulen nach Verwaltungsaussage frühestens 2030 gestellt werden und mit den ersten Baumaßnahmen wäre frühestens 2031 zu rechnen. Dabei ist noch nicht berücksichtigt, dass die Nutzung z.B. der Astrid-Lindgren-Schule durch die Irmela-Wendt-Schule durchaus länger als bis 2029 dauern könnte.

Das bedeutet, dass die beiden Grundschulen mindestens weitere 5 Jahre in den alten, nicht mehr ausreichenden Räumlichkeiten arbeiten müssten.

Darüber hinaus wurde im Ausschuss nicht dargelegt, welche anderen Standorte für die Interimslösungen geprüft und warum diese verworfen wurden.

Mit Blick auf die beengte Raumsituation an beiden Grundschulen – von denen eine zudem eine Schule des Gemeinsamen Lernens ist - und unter Berücksichtigung eines Schulentwicklungsplanes, der für beide Schulen bis 2031/32 weiterhin eine 2-Zügigkeit prognostiziert, halten wir darum eine schnellere und zuverlässigere Lösung für die Unterbringung der beiden Grundschulen für dringend geboten.

Gez.
Alexander Baer

Antje Jahn
Katharina Kleine Vennekate
Detlef Höltnke